

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1849**

12 (10.2.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N. 12.**

**Samstag den 10. Februar**

**1849.**

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Offenburg. (Fahndung.) No. 4543. In der verflossenen Neujahrnacht fiel ein Schuß in der Nähe des hiesigen Oberamtsgebäudes eine Stunde nach Mitternacht, der sich durch gleichzeitiges Klirren zerbrochener Fensterscheiben des im zweiten Stockwerke auf dem nordöstlichen Eck nach der Ritterstraße bewohnten Zimmers in der Nachbarschaft kund gab. Zwei Kugeln drangen durch die Rahmen des verschlossenen Chalousseladens, wovon die eine in der Fensterrahme sich festsetzte, während die andere, hier mit Zerreißen des Beschläges, durchdrang und in die gegenüberstehende Wand einschlug. Es soll nur ein von heftiger Knalle begleiteter Schuß gewesen sein, wornach beide Kugeln gleichzeitig aus einem Rohre abgefeuert worden wären. Diese sind von kalibermäßiger Größe und Beschaffenheit militärischer Schusswaffen.

Wir machen dieses zur Fahndung bekannt.  
Offenburg, den 7. Febr. 1849.

Großherzogliches Oberamt.  
Klein.

[2] Buchen. (Aufforderung.) Rathschreiber Adam Sachs von Langenels, welcher auf flüchtigem Fuße sich befindet, ist der Unterschlagung zum Nachtheil des katholischen Hospitalsfonds in Mannheim beschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach Actenlage weiter verfügt werden soll.

Buchen, den 27. Januar 1849.

Großherzogt. Bezirksamt.  
Schaff.

Bruchsal. (Landesverweisungszurücknahme.)  
No. 399. Nach allerhöchster Entschliebung aus Gr.

Staatsministerium vom 22. Jan. d. J. No. 225 haben E. Königl. Hoheit der Großherzog dem durch Erkenntniß des Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 31. Juli v. J. No. 9796 wegen ersten großen Diebstahls neben einer Arbeitshausstrafe von 4 Monaten zur Landesverweisung verurtheilten Ernst Koch von Mönshheim, K. W. Oberamts Leonberg, die letztere Strafe allergnädigst zu erlassen geruht.

Bruchsal, den 3. Febr. 1849.  
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

**Aufforderungen und Fahndungen.**

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfaßt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie in Betretungsfälle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Philipp Jakob Weit von Büchig, Soldat bei dem Großh. Dragoner-Regiment Großherzog, welcher am 25. v. M. aus seinem Stragsarreste in Lörach entwichen ist.

Signalement. Größe: 5' 8" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: vollkommen; Bart: schwach. Derselbe ist bekleidet mit Ordennanz-Reithosen, Spenzer, Kappe, einem Mantel und Stiefeln mit Spornen.

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.  
 [3] Der Rekrut Franz Müller von Dittigheim, welcher am 2. Jan. d. J. als Freiwilliger beim Groß. Leib-Infanterie-Regiment in Dienst trat. Signalement. Größe: 5' 9" 1"; Statur: schlant; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: braun; Nase: spitz. Müller trug bei seiner Entweichung ein Paar blaue Hosen, eine Aermelweste und Holzkappe.

#### Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim. Soldat Ludwig Kaiser.

#### Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den kätigehabten Aushebungs-Lagsfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefördert, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

- | Boos-No. | Altersklasse 1824.                   |
|----------|--------------------------------------|
| 95.      | Balentin Heizmann von Gengenbach.    |
| 158.     | Bernhard Schwab von da.              |
| 174.     | Alphons Armbruster von da.           |
| 78.      | Paul Schilli von Nordrach.           |
| 154.     | Karl Baumgartner von Reichenbach.    |
| 14.      | Bernhard Huber von Unterharmersbach. |
| 15.      | Franz Joseph Brucher von da.         |
| 32.      | Wilhelm Schüle von da.               |
| 101.     | Simon Kasper von da.                 |
| 6.       | Joseph Rappenecker von Zell.         |
| 111.     | Kajetan Maurer von da.               |
| 119.     | Adalbert Beter von da.               |
| 120.     | Faver Graber von da.                 |
| 150.     | Hieronimus Späth von da.             |
|          | Altersklasse 1825.                   |
| 49.      | Jgnaz Sobler von Gengenbach.         |
| 142.     | Ludwig Bübler von da.                |
| 145.     | Joseph Hartnagel von da.             |
| 55.      | Faver Riele von Nordrach.            |
| 97.      | Joseph Herrmann von da.              |
| 147.     | Georg Willmann von da.               |
| 48.      | Gustav Adolph Drumm von Obbsbach.    |
| 133.     | Karl Brandstätter von Reichenbach.   |
| 39.      | Joseph Kuderer von Unterharmersbach. |
| 164.     | Leo Schweiß von da.                  |
| 32.      | Franz Joseph Berg von Zell.          |
| 54.      | Franz Joseph Schmieder von da.       |
| 140.     | Johann Nepomuk Soderer von da.       |

- | Boos-No. | Altersklasse 1826.                                   |
|----------|--|
| 116.     | Georg Finkenzeller von Vermersbach.                  |
| 119.     | Benedikt Wild von da.                                |
| 13.      | Andreas Bischof von Gengenbach.                      |
| 32.      | Albert Schmidt von da.                               |
| 93.      | Simon Moser von Nordrach.                            |
| 99.      | Felix Brüberle von da.                               |
| 47.      | Wilhelm Schmieder von Oberharmersbach.               |
| 17.      | Franz Karl Drumm von Obbsbach.                       |
| 49.      | Paul Benz von Reichenbach.                           |
| 144.     | Anton Roth von da.                                   |
| 70.      | Michael Ledmann, Mathäus Sohn, von Unterharmersbach. |
| 90.      | Joseph Münchbach von da.                             |
| 26.      | Johann Baptist Bauer von Zell.                       |
| 85.      | Franz Joseph Busch von da.                           |
| 103.     | Franz Joseph Fäger von da.                           |
| 126.     | Fidel Beter von da.                                  |
| 141.     | Jakob Graber von da.                                 |

#### Altersklasse 1827.

- |      |   |
|------|---|
| 149. | Johann Paul Späth von Vermersbach.          |
| 44.  | Joseph Isemann von Entersbach.              |
| 38.  | Christian Alexander Gräther von Gengenbach. |
| 101. | Franz Faver Kriech von da.                  |
| 136. | Jos. Wild, August Kaiser von da.            |
| 143. | Joseph Brüberle von da.                     |
| 77.  | Benedikt Ledmann von Unterharmersbach.      |
| 110. | Christian Schwarz von da.                   |
| 14.  | Adalbert Busch von Zell.                    |
| 36.  | Georg Schüffe von da.                       |

#### Altersklasse 1828.

- |      |   |
|------|---|
| 124. | Franz Ludwig Kammerer von Bieberach.    |
| 119. | Franz Sebastian Wurtz von Entersbach.   |
| 52.  | Anton Junker von Nordrach.              |
| 158. | Symphorian Lehmann von Oberharmersbach. |
| 92.  | Jgnaz Brandstätter von Reichenbach.     |
| 16.  | Ludwig Feger von Zell.                  |

#### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 4748. Am Mittwoch den 17. v. M. wurden aus einem Privathause in Langenbrücken nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) Eine Doppelflinte, welche pistonirt, mit Messing beschlagen, mit einem braunen ledernen Riemen und s. g. Ketten Schlössern versehen ist.
- 2) Ein russischgrüner Tuchrock, mit übersponnenen seidenen Knöpfen und mit Canevas gefüttert.
- 3) Ein Paar blau und grün gestreifte Boots-finghosen.
- 4) Ein Paar weiß und roth gestreifte Hosenträger, mit weißem und rothem Leder besetzt.

**Im Oberamt Lahr.**

No. 3166. In der Zeit vom 8. bis 11. Jan. wurden aus einem Privathause in Zhenheim 3 Kronenthaler, 1 Zweiguldenstück und ungefähr 1 fl. 30 kr. verschiedene Münze entwendet. Der Entwendung verdächtig ist Christian Haberer von Lehengericht.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen der Pfarrei Sipplingen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Stockach:

[1] des der Pfarrei Mahlpöden auf der Gemarkung Winterpöden zustehenden Zehntens;

[1] des dem Spital Ueberlingen auf der Gemarkung Bodmann zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Kaplaneipfründe Bermatingen und ihren Zehntpflichtigen zu Wendlingen (Gemeinde Bittenshofen).

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Rheinbischofsheim. (Bürgermeisterwahl.) No. 1458. Bei der heute dahier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindegürger Schreinermeister Andreas Schäfer III. als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Rheinbischofsheim, den 27. Jan. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sachs.

**Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-

tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

von Schapbach, an den in Gant erkannten Metzger Philipp Wind, auf Montag den 19. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[3] von Achern, an den in Gant erkannten Handelsmann Wilhelm Faug, auf Samstag den 17. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Dabei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 29. Dec. v. J. festgesetzt werde.

**Schuldenliquidationen der Auswanderer.**

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Steinhauermeister Georg Adam Dennig und dessen Ehefrau von Wilferdingen, auf Dienstag den 20. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Johann Thomas Brent von Steinbach, auf Freitag den 16. Februar d. J., Morgens 9 Uhr.

Borberg. (Aufforderung.) No. 1497. Die Pfandbücher von Windischbuch wurden im Frühjahr 1848 verbrannt, und ist deren Erneuerung angeordnet.

Zu diesem Zwecke werden alle Diejenigen, welche Unterpfands- und Vorzugsrechte an Liegenschaften in der Gemarkung Windischbuch anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, dieselben

innerhalb 12 Wochen, je Mittwoch, Donnerstags und Freitag, vor der in Windischbuch niedergesetzten Commission unter Vorlage der Beweisurkunden mündlich oder schriftlich anzumelden, widrigenfalls sich dieselben die ihnen zugehenden Verluste, beziehungsweise Gefährdung ihrer Pfand- und Vorzugrechte, im Fall der Unterlassung selbst zuzuschreiben haben würden.

Die Liquidationen beginnen Mittwoch den 7. Februar 1849.

Borberg, den 27. Januar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

[2] Borberg. (Aufforderung.) In der Gemeinde Schwabhausen wurden im Frühjahr 1848 sämtliche Grund- und Pfandbücher vernichtet. Es werden daher alle Jene, welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte an den Liegenschaften gedachter Gemarkung haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten, je Mittwoch, Donnerstags und Freitag vor der in Schwabhausen behufs der Erneuerung fraglicher Bücher niedergesetzten Commission mündlich oder schriftlich um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sonst der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten der Auebleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag — soweit er aus den bei Großherzoglichem Amtsevisorats beruhenden Pfandbuchs-Auszügen ersehen werden kann, — gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, und die Pfandgläubiger sich diejenigen bei der gänzlichen Vernichtung der Pfandbücher um so größeren Nachtheile selbst beizumessen haben, welche daraus, daß sie sich anzumelden unterließen, für sie entstehen könnten.

Zugleich geht an Alle, welche aus irgend einem Grunde Eigenthums-Ansprüche oder andere auf den Liegenschaften der Gemarkung Schwabhausen habende Rechte zu haben glauben, die Aufforderung, solche binnen 6 Wochen an denselben Tagen vor der genannten Commission unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, widrigenfalls dergleichen Rechte bei der Wiederherstellung der Grundbücher nur inso weit werden berücksichtigt werden, als sie aus dem noch vorhandenen Lagerbuch und aus den in Händen der Grundbesitzer befindlichen Erwerbsurkunden ersehen werden können.

Borberg, den 30. Januar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

[3] Durlach. (Aufforderung.) No. 1358. Die ledige Susanna Keller von Weingarten begab sich vor einigen Jahren nach Nordamerika und will sich nunmehr daselbst niederlassen, weshalb

sie um Entlassung aus dem Staatsverbande und um Bezug ihres Vermögens bittet.

Alle Diejenigen, welche an dieselbe eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche am Dienstag den 20. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Durlach, den 19. Jan. 1849.

Großherzogliches Oberamt.

### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

Die ledige Franziska Schaefer von Wolfach — unterm 24. Febr. 1849 No. 1168; Vormund: Stadtrechner Fränzele von da.

Oberkirch. (Urtheil.) No. 1854.

In Sachen

der Ehefrau des Holzhändlers Anton Schneider von Oppenau, Magdalena geb. Koneker,

gegen

ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung,

wird erkannt:

Es sei das von der Klägerin in die Ehe eingebrachte Vermögen von dem des Beklagten ordnungsmäßig abzusondern, und es sei Beklagter in die Kosten zu verfallen.

B. R. W.

Oberkirch, den 5. Februar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

(L S) v. Pittschgi.

Oberkirch. (Urtheil.) No. 1590.

In Sachen

der Ehefrau des Blechners Weber, Victoria geborne Sälinger, von Oberkirch,

gegen

ihren Ehemann, wegen Güterabsonderung,

wird erkannt:

Es sei zwischen beiden Theilen nach Maßgabe der von der Klägerin vorgelegten Urkunden das Vermögen abzusondern und Beklagter in die Kosten zu verfallen.

B. R. W.

Gründe. Die Klage ist nach L. R. S. 1443 in Rechten gegründet und zugestanden.

Oberkirch, den 27. Jänner 1849.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
v. Litschgi.

[1] Wolfach. (Urtheil.) No. 1526. In Sachen der Ehefrau des Pius Armbruster in Wolfach gegen ihren Ehemann von da, wegen Vermögensabsonderung, wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Es sei die zwischen der Klägerin und ihrem Ehemann bedungene allgemeine Gütergemeinschaft für aufgelöst und die Klägerin für berechtigt zu erklären, ihr Beibringen im Betrage von 800 fl. sofort an sich zu ziehen, und es habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Wolfach, den 31. Jänner 1849.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(L. S.) Felleisen.

[1] Wolfach. (Erkenntniß.) No. 1294. Auf die Bitte des Mathias Schleich von Kinzigthal um gerichtliche Einweisung in die Verlassenschaftsmasse seiner verstorbenen Ehefrau wird erkannt:

Mathias Schleich von Kinzigthal wird hiermit in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau eingewiesen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Wolfach, den 24. Jan. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Felleisen.

Oberkirch. (Aufforderung.) No. 1256. Bernhard Huber von Ibach hat sich im Jahre 1830 von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe wird daher aufgefordert, über sein zurückgelassenes Vermögen im Betrage von 680 fl. binnen 12 Monaten Verfügung zu treffen, widrigenfalls es seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Oberkirch, den 24. Jan. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Rehmer.

[1] Eppingen. (Erbvorladung.) Nr. 2365. Heinrich Heger von Schluchtern, welcher schon seit dem Jahr 1831 — unbekannt, wo — abwesend ist, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zum Empfang seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens im Betrage von 171 fl. 23 kr. zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und das Vermögen seinen näch-

sten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überlassen würde.

Eppingen, den 31. Jänner 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Danner.

[1] Mannheim. (Erbvorladung.) Nr. 3194. Die Georg Bundschuh's Wittwe, Friederike Henriette geb. Scolari dahier, ist ohne Zurücklassung bekannter Erben gestorben, und hat deshalb der Großh. Fiscalanwalt um Einsetzung des Großh. Fiscus in die Gewähr dieser Verlassenschaft gebeten. Demzufolge werden deren unbekannte Erben, Erbnehmer und Erbsolger aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Verlassenschaft binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, andernfalls nach Umfluß dieser Frist der Großh. Fiscus in den Besitz und die Gewähr derselben eingesetzt wird.

Mannheim, den 29. Jänner 1849.

Großherzogl. Stadtm.  
Kern.

[1] Offenburg. (Erbvorladung.) Nr. 543. Der ledige Küfer und Bierbrauer Joseph Eggs von Griesheim, welcher sich vor 2 Jahren nach Nordamerika begeben hat, ist zur Erbschaft seines am 17. December v. J. verstorbenen Vaters Paul Eggs von Griesheim berufen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen 4 Monaten a dato Nachricht von sich zu geben, und seine Ansprüche an den Nachlaß seines genannten Vaters geltend zu machen, widrigenfalls derselbe lediglich Denjenigen wird zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn er, Joseph Eggs, zur Zeit des Ablebens seines Vaters nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 31. Jänner 1849.

Großherzogl. Amtrevisorat.  
Killy.

[3] Lahr. (Erbvorladung.) No. 496. Zur Erbschaft der kinderlos verstorbenen Juliane Günther, Gidi Ill's Wittve in Friesenheim, sind ihre Geschwister und deren Abkömmlinge berufen, von welchen Gustav Günther, Schreiner, Leonhard Günther, Bäcker, Rudolph Günther, Schlosser, Lorenz Büttler, Lorenz und Leopold Allmann abwesend sind, ohne daß ihr Aufenthaltsort bekannt ist.

Dieselben werden deshalb aufgefordert,  
binnen 3 Monaten

persönlich oder durch Bevollmächtigte bei der Erbtheilung zu erscheinen, andernfalls die Erb-

schaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 26. Jan. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Rößler,  
Notar.

### Kauf-Anträge.

[1] Zell am Hammersbach. (Gartnhaus- und Liegenschafts-Versteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 30. November 1848 Nro. 14756 werden dem hiesigen Bürger und Hirschwirth Leonhard Feger nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 26. d. M.

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei zum Zweitemale versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges, von Kiegeholz gebauetes Wohnhaus mit dem darauf ruhenden Realrecht zum goldenen Hirsch, in der Vorstadt dahier liegend, nebst der damit verbundenen Scheuer, Stallung, Schopf, Waschlüche mit Backofen und Tanzsaal; dann ferner die dabei liegende, 1 Sester große Hofraithe, stößt Alles einerf. an die Grabenstraße, andersf. an Lorenz Lehmann, Andreas Fischer, sich selbst mit der Holzremise Ziffer 3, Ferdinand Schreiber, Karl Serenbez, Felix Wisser und Placidus Dreher.

2) Ein ganz massiv von Stein gebaueter gewölbter Keller, hinterhalb dem Gebäude sub Ziff. 1 liegend, einerf. die Grabenstraße, andersf. sich selbst mit der Hofraithe, vornen mit dem Gebäude sub Ziff. 1, hinten sich selbst mit dem Wassergraben.

3) Eine zweistöckige, von Holz gebaute Holzremise, unterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, einerf. das Allmendgäßlein, andersf. sich selbst mit der Hofraithe Ziffer 1, oben Andreas Fischer mit dem Backofen, unten Ferdinand Schreiber mit dem Brennofen.

4) 8 Mefle Garten mit dem darin befindlichen zweistöckigen, von Stein gebauten runden Gartenhaus, mit Einschluß der ehemaligen Stadtmauer auf dem Graben gelegen,

einerf. Augustin Heizmann und Jakob Graber, andersf. der Grabenweg, vornen die Hauptstraße, hinten Lorenz Lehmann.

5) Vier Mefle Garten im Stadtgraben, einerseits Xaver Rossmann, andersf. Wilhelm Bruder, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

6) 1 1/2 Mefle Garten allda, einerf. Lorenz Lehmann, andersf. Bäcker Johann Schreiber, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

7) Zwei Sester zwei Mefle Acker auf dem großen Hirsensfeld, einerf. Wilhelm Bruder, andersf. Fidel Vetter, oben Daniel Lehmann, unten der Weg.

8) 3 Sester Acker in 3 Beeten auf dem vordern Eckfeld, einerf. Barbara Keller, andersf. Baptist Feger, oben Herrschaftsgut, unten der Weg.

9) 1 Sester 1 1/2 Quart Acker auf dem mittlern Eckfeld, einerf. Daniel Lehmann, andersf. Joseph Heizmann alt, oben Josepha Bischof, unten sich selbst.

10) 3 Sester Acker in 2 Beeten, allda gelegen, einerf. Joseph Stöckle, andersf. Baptist Feger, oben Philipp Mauch Sohn, unten der Brenngassenweg.

11) 2 Sester 3 Quart Acker in 2 Beeten, allda gelegen, einerf. Albert Feger, andersf. Andreas Fischer, oben und unten der Weg.

12) 1 Sester 1 1/2 Quart Acker, allda gelegen, einerf. Alois Bruder von Unterharmersbach, andersf. Albert Feger, oben und unten der Weg.

13) 1 1/2 Sester Acker, allda gelegen, einerf. der Wässergraben, andersf. Joseph Heizmann alt, oben der Weg, unten der Wässergraben.

14) 3 Sester 2 1/2 Quart Acker auf dem obern Eckfeld, einerf. Augustin Willmann, andersf. Wilhelmine Feger, vornen der Weg und hinten Symphorian Harter.

15) 1 Juch 1 Sester 3 1/2 Quart Acker in 4 Beeten, auf dem Tännensfeld gelegen, einerf. Joseph Heizmann alt, andersf. und oben Stephan Münchbach, unten der Weg.

16) 1 Sester 3 Quart Acker, auf dem Neuhäuser Feld gelegen, einerf. Symphorian Harter, andersf. Herrschaftsgut, oben Karl Dehler, unten der Weg.

17) 2 Sester 1 Quart Acker, der Reutacker genannt, einerf. Bernhard Franz von Unterharmersbach, andersf. Albert Reher, oben der Rebweg, unten der Weg.

18) 1 Sester 1 Quart Mattfeld im Röllengarten, einerf. der Weg, anderf. Chriſto Herr's Wittwe und das Wäſſerwahr, oben gegen den Weg und gegen Chriſto Herr's Wittwe ſich ausſpizend, unten Symphorian Harter.

19) 13 Sester Mattfeld, auf der Brennmatte gelegen, einerf. Joſ. Schneger und ſich ausſpizend auf den Allmendweg, anderf. Hieronimus Beck und Joſeph Anton Feger, oben die Eckfeldbeſitzer, unten J. F. Lenz.

20) 14 Sester 2 Quart Mattfeld, auf der Schwende gelegen, einerf. der Nordracher Floßbach, anderf. die Hägelismattenbeſitzer, vornen Symphorian Münchbach, hinten ſich ausſpizend auf den Teich.

21) 1½ Sester Mattfeld, bei der Hammerſchmiede gelegen, einerf. der Viberacher Weg, anderf. der Nordracher Floßbach, oben der Viberacher Weg, unten Eliſabetha Lehmann.

22) 2 Jeuch 1 Sester Reutfeld, im Sommerberg gelegen, einerf. Joſeph Kern und Joh. Nep. Brunner's Erben, anderf. die Stadtgemeinde, oben Joh. Nep. Brunner's Erben, unten die Viberacher Straße.

23) 3 Jeuch 1 Sester Reutfeld, im Sommerberg gelegen, einerf. Daniel Lehmann, anderf. Joh. Nep. Brunner's Erben, oben und unten der Weg.

24) 15 Jeuch Lannenwald und Reutfeld im Klauſenloch und der Keſſelhalten, aneinander liegend, einerf. Herr Rentmeiſter Heinrich Fiſcher von Haſlach, anderf. Entersbacher Gemeindevwald, Joſeph Silberer von Lindach, Wendelin Feſt und Iſidor Speth von Nordrach, oben Zeller Gemeindevwald und Joſ. Silberer unten Symphorian Harter und Karl Dehler.

Zell a. H., den 6. Februar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder,  
Rathſchbr.

Forſt, Oberamts Bruchſal. (Liegenschafts-Verſteigerung.) Zuſolge richterlicher Verſügung Großh. Oberamts Bruchſal vom 26. Oct. 1848 No. 34283 werden dem Bürger und Tagelöhner Peter Veith III. dahier nachbeſchriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hieſigem Rathhauſe im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum verſteigert und endgültig zuſchlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden ſollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einſtöckiges Wohnhaus mit Stall und Balkenkeller, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Hofraithe und Ackerland beim Hauſe, in der Bügelgäſſe, neben Obrift von Stöcklern und dem Ackerfeld.

Acker.

2) 1 Viertel am Uſtadter Pfad, einerf. Angewann, anderf. Bernhard Wiedemann.

3) 1 Viertel im Schweighof, einerf. Michael Bacher, anderf. Franz Bacher.

4) 1 Viertel am Rothenweg, einerf. Leonhard Veith's Wittwe, anderf. Johann Hoffſtetter.

5) 30 Ruthen in der äußern Tgenau, einerf. Valentin Huber, anderf. Bernhard Wiedemann.

6) 26⅔ Ruthen am Burgweg, einerf. Friedr. Laſus, anderf. Theodor Rückert.

7) 32⅓ Ruthen in der untern Wannen, einerf. Adam Burkard's Erben, anderf. August Firnkof's Wittwe.

8) 30 Ruthen in der Haiben, einerf. Joſeph Firnkof jung, anderf. Bernhard Veith.

Hiezu werden die Steigliebhaber anmit höflichſt eingeladen.

Forſt, den 28. Januar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

Bacher. vdt. Leibold.

[1] Singheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Verſteigerung.) Dem hieſigen Bürger Ciprian Wurz werden am

Dienſtag den 27. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier im Sternwirthshauſe nach Verſügung Großh. Bezirksamts Baden vom 2. Dec. 1848 No. 26276 nachbenannte Liegenschaften im Vollſtreckungswege öffentlich verſteigert, wobei bemerkt wird, daß wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuſchlag erfolgt

Die Liegenschaften ſind folgende:

1) Ein einſtöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung zu Singheim, einerſeits Stephan Herig, anderf. Gemeindegut.

2) 1 Morgen Acker, Reben und Wiefen auf der Singhalt, einerf. Kaſtan Vogel, anderſeits Gegenſtöſer.

3) 15 Ruthen auf der Eck, einerſeits Weg, anderf. Theodor Vogel's Eben.

4) 8 Ruthen Reben auf der Altenburg, einerf. Ignaz Schächinger, anderf. Gegenſtöſer.

5) 10 Ruthen Reben im Fleckenbeil, einerf. Joſ. Göhringer's Erben, anderf. Gegenſtöſer.

Singheim, den 27. Januar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.



Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge verehelicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 3. Juli und 18. Nov. 1848 No. 20920 und 36412 werden den hiesigen Bürger und Bahnwart Joseph Hofstetter's Eheleuten nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

10 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Bohnhaus mit Stallung und Balkenkeller erbaut ist, nebst 10 Ruthen Garten beim Hause, in der Allmendgasse, neben Theodor Rückert und Peter Krüger, vornen genannte Gasse, hinten eigener Garten.

A e d e r.

2.

30 Ruthen in den Maiäckern, einerf. Johann Bur, anderf. Erhard Burger.

3.

1 Viertel am Hohenrain, einerseits Heinrich Reinhard, anderf. Balthasar Böser.

4.

1 Viertel oben am Rothenweg, einerf. Wilh. Bollmer, anderf. der Heiligenfond.

5.

20 Ruthen am Heuweg, einerf. Joh. Wiebemann, anderf. Leonhard Veith.

6.

30 Ruthen am Allmendweg, einerf. Germann Hettler, anderf. Wendelin Veith's Erben.

7.

1 Viertel 26 1/3 Ruthen in der Wannen, einerf. Joseph Schrag, anderf. Georg Adam Bayer.

8.

20 Ruthen hinter den Zäunen, einerf. Anton Weindel, anderf. Joseph Spänle.

Hiezu werden die Steigliebhaber höflichst eingeladen.

Forst, den 11. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bacher.

vd. Leibold.

[1] Oberharmeröb, Amts Gengenbach. (Kaufhaus- und Liegenschaftsversteigerung.) Auf richterliche Verfügungen des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom

18 August 1848 No. 10199,

21. Sept. 1848 No. 14157,

30. Nov. 1848 No. 14689,

werden dem Stubenwirth Hieronimus Müller dahier am

Mittwoch den 28. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird, und daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges, von Stein und Holz mit Riegeln gebautes, mit Ziegeln gedecktes Wirthschaftsgebäude mit der Realgerechtigkeit zum Stern, enthält im ersten Stock eine geräumige Wirthsstube, drei Nebenzimmer, einen Wirthschank, eine geräumige Küche mit einem laufenden Brunnen, Meßig und Küchekammer; im zweiten Stock eine große Wirthsstube und Nebenzimmer, sodann vier Gastzimmer nebst angebautem großem Tanzsaale und Nebenzimmer, ferner zwei große Bühnen, nebst angebaute geräumiger Scheuer mit geräumigen Bühnen zur Aufbewahrung von Früchten, Heu und Stroh, Stallung für 8 Kühe und etwa 10 Pferde; sodann Schopf und darin ein laufender Brunnen, Holzremise und mehrere Schweinställe; unter dem Hause befinden sich zwei gewölbte vorzügliche Keller und ein Balkenkeller, nebst Fischkasten;
- 2) ein Bad- und Waschhaus mit Harzsteberei, von Stein erbaut und mit Ziegeln gedeckt, allda;
- 3) der Hausplatz und ungefähr zwei Sester Gemüsegarten und Mattfeld um die Gebäulichkeiten herum —

an der Thalstraße mitten im Dorfe bei der Kirche gelegen, stößt einerf. und hinten an sich selbst und Thomas Müller, anderseits an den Walbhäuser Bach und die Gemeinde, vornen an die Dorfstraße und Wilhelm Bruder.

- 4) Ein einstöckiges, ganz von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Bohnhaus mit Stallung, Schopf und Balkenkeller unter einem Dache, dahier im Dorfe gelegen, stößt oben an gemeinschaftliche Hofraithe, unten und vornen an sich selbst und hinten an Allmendweg, nebst angebautem Bad- und Waschhaus; sodann ungefähr 1 Meßle

- Hofraibe und Garten, beim Hause gelegen.
- 5) Ungefähr 1 Mefle Gemüsegarten und Bauplag beim Bad- und Waschhause unter Ziffer 2.
  - 6) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld an der sogenannten Strangelen, einerf. sich selbst und vornen Jos. Rof, Bauer, anderseits und hinten Jakob Pfundstein, Zimmermann.
  - 7) Ungefähr 5 Zeuch Ackerfeld, der Rebacher genannt, einerf. Joseph Kornmaier, anderf. Joseph Lehmann, Handelsmann, vornen Johann Breig und hinten der Weg.
  - 8) Ungefähr 4 Zeuch Ackerfeld beim Ruffbäumle, einerf. und anderf. der gemeinschaftliche Weg, oben Jakob Pfundstein, unten Anton Bruder.
  - 9) Ungefähr 6 Zeuch Ackerfeld am Kälbersrain, stößt einerf. an Johann Lehmann, Müller, anderf. an Joh. Schile, Bierbrauer, und Weg, hinten an Joh. Kienle.
  - 10) Ungefähr 14½ Zeuch Mattfeld, die Ballmatt genannt, unten am Dorfe gelegen, stößt oben an Jak. Pfundstein und Georg Kienle, unten an die Thalstraße, vornen an Joseph Rof, Bauer, und hinten an den Allmendweg, wobei eine Wässerungseinrichtung vorhanden ist.
  - 11) Ungefähr 2 Sester Matt- und Ackerfeld, um das Haus unter Ziffer 4 gelegen, stößt oben und hinten an Allmendweg, unten und vornen an sich selbst.
  - 12) Ungefähr 7 Zeuch Tannenwald am Regeleskopf, einerf. Thomas Müller, anderf. Landolin Pfundstein, oben die Fürstenberger Grenze und unten der Allmendweg.
- Oberharmersbach, den 2. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 30. Sept. 1848 No. 21567 und vom 11. Oct. 1848 No. 21867 werden von dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Sauter

Donnerstags den 1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

- a) ein dreistöckiges Wohnhaus in der langen Straße dahier, halb von Stein, halb von Holz erbaut, 26' 5" breit, 43' 5" tief, Wohnungen, Schmiedwerkstätte und Kohlenkammer enthaltend;
- b) ein neues, ganz von Stein erbautes, dreistöckiges Wohnhaus allda, 32' lang, 26' breit;
- c) eine dabei stehende einstöckige Remise sammt dem Plage, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum und Garten, zusammen 4914 □' groß, und angrenzend: einerf. an Metzger Friedrich Heß, anderf. an Kaufmann August Gaus, vornen die lange Straße, hinten die Inselstraße.

2.

Eine einstöckige, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenhaler Vorstadt dahier, 22' lang, 13' breit, mit dem Plage, auf dem dieselbe steht, 286 □' groß, und angrenzend: einerf. an Nepomuk Bagner, anderf. Allmend, vornen der Weg, hinten der Mühlbach.

3.

Ungefähr 3 Viertel Acker- und Wiesenboden im Salzgraben, einerf. Nikolaus Oswald's Wittwe, anderf. Nepomuk und Alois Wagner, oben Weg, unten Joseph Zeller zum Einhorn. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 8. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Singheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 4. Nov. 1848 No. 38326 werden den Thomas Oser's Eheleuten von Gallenbach nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am Dienstag den 27. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier im Sternenwirthshause öffentlich versteigert werden, als:

- 1) Ein Viertel Wiesen in der Waldmatt, einerf. Joh. Weisbacher, anderf. Majdal. Gdh.
- 2) 30 Ruthen Wiesen in der Dürrmatt, einerf. Paul Bilger, anderf. Kath. Kreis.
- 3) 10 Ruthen Reben im Grünbach, einerf. Paul Bilger, anderf. Wilhelm Binz.
- 4) 20 Ruthen Reben allda, einerf. Joseph Reinboldt, anderf. Rupert Kopper.

5) 20 Ruthen Reben allda, einerf. Paul Bittger, anderf. Sebastian Hud.

6) 20 Ruthen Reben im Grünbach allda, einerf. Jof. Dfer, anderf. Lorenz Mast.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Singheim, den 22. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[2] Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Anton Schwarz, Bürger und Hammerschmied von Zell a. S., werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Nov. v. J. No. 14675 die nachbenannten, dahier befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 22. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein von Holz und Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes Hammerschmiedgebäude mit den innern laufenden Werken und dem Wasserfalle, nebst angebautem Magazin, von Kiegeln und Stein erbaut, mit Ziegeln gedeckt, einerf. die Thalstraße, anderf. sich selbst.
- 2) Ein einstöckiges, von Stein und Kiegeln erbautes Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Balkenfeller unter einem Dache, wovon Scheuer und Stallung zweistöckig ist, einerf. der Weg, anderf. sich selbst.
- 3) Ein einstöckiges, von Holz und Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes Kohlscheuer-Gebäude, einerf. sich selbst, anderf. Jakob Obert.
- 4) Beiläufig  $1\frac{1}{2}$  Sester Hofraithe bei den erwähnten Gebäulichkeiten, einerseits die Thalstraße und Joseph Rod, anderseits Jakob Obert.
- 5) Die sogenannte Halben, der Kohlen- und Holzplatz mit etwas Mattfeld, ungefähr 8 Sester groß, einerf. sich selbst, anderf. Lorenz Killig.
- 6)  $\frac{1}{2}$  Sester Mattfeld, an dem Gewerbach liegend, einerf. Mathias Hog, anderf. sich selbst.

7) Ein fünf Schuh breites Gewerbachufer an dem sub Ziffer 6 beschriebenen Mattfeld.

8) Circa 5 Mefle Gemüse- und Grasgarten, einerf. der Gewerbach, anderseits Benedikt Sohmer.

9) 7 Sester Ackerfeld in 4 Beeten und 1 Sester Mattfeld daselbst, einerf. sich selbst, anderf. Jakob Obert.

10) Ein sogenanntes Forstrecht.

Zusammen geschätzt auf 16665 fl.

Unterharmersbach, den 18. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Fritsch. vdt. Lehmann, Rathschr.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Grofh. Oberamts Bruchsal vom 18. Juli v. J. No. 22296 werden in Klagenfachen einiger Gläubiger gegen die Domnik Koser'schen Eheleute von hier, Forderung betreffend, die nachbeschriebenen Liegenschaften, da der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, am

Freitag den 23. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, bei welcher um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörde in der Herdgasse, einerf. Leopold Frey, anderf. Garten.

2.

Ein Viertel  $32\frac{1}{2}$  Ruthen Acker im untern neuen Feld, einerf. Joh. Gg. Munk's Erben, anderf. Lorenz Fank's Erben.

3.

Ein Viertel im Kohlmorgen, einerf. Johann Munk's Erben, anderf. Peter Wippel.

4.

Fünf Ruthen Garten unten im Dorf, einerf. Leopold Frey, anderf. Karl Keimlich.

5.

$16\frac{1}{2}$  Ruthen Wiesen in der Unterwies, einerf. Kilian Bosh, anderf. Wendelin Bosh. Hiezu ladet man die Steiglehaber höflichst ein.

Langenbrücken, den 31. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer.

Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Aloys Kreidenmaier'schen Kindern von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Juli und 25. November v. J. No. 22902 und 36103

Montags den 26. Febr. d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1. 1 Viertel 20 Ruthen halb Aker und halb Wingert auf der Abtader Ebene, neben Joh. Mohr und Heinrich Habermann,

2. 1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im Jaisenthal, neben Jak. Heinrich Habermann und Joh. Kaspar Müller,

3. 2 Viertel 30 Ruthen Wiesen auf den Bohnwiesen, neben Leonhard Ober und Bernh. Bopp,

4. 1 Morgen Aker im Weidenbusch, einers. Aufstöper, anders. ein Graben,

5. 2 Viertel 20 Ruthen Aker in den Art-Aedern, 10te Gewann, einers. Peter Schmidt, anders. Karl Ebel,

6. 1 Morgen Aker im Rinnthal, einers. Jos. Jäger's Wittwe, anders. Posthalter Kirch,

7. 1 Viertel Aker im Herrenbühl, einers. Peter Heinrich Grundel, anders. Magdalena Ober,

8. 5 1/2 Ruthen Baumstück am Jakobegraben, einers. Fr. Zöllner, anders. Theresia Hanagarth,

9. Ein Viertel Aker im Leirner oder Eichholz, einers. Johann Müller, anders. Barbara Grundel,

10. 1 Viertel Aker am Münzesheimer Berg, einers. Johann Weinschenk, anders. Gg. Lorenz,

11. 2 Viertel Aker im Rinnthal, einers. Lorenz Wetternach, anders. Aufstöper,

12. 1 Viertel 20 Ruthen ditto im Steinacker, einers. Joh. Weidgenant, anders. die Peters-Pfarrei,

13. 2 Viertel 20 Ruthen ditto im Hirschmann, einers. ein Rain, anders. Juliane Ober,

zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Bruchsal, den 25. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des verstorbenen Engelwirths Joseph Ehrle von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden dieselben bis Samstag den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Schilddgerechtigkeit zum goldenen Engel, sammt dazu gehöriger Scheuer, Stallung, Nebengebäude und Hofraum in der Kronenstrasse hier, neben Joseph Springer und Karl Ulrich.

2. 1 Morgen Aker im Hägenich, neben Joseph Maisch und Jakob Mai's Erben.

3. 2 Viertel Aker im Berrenhag, neben Ignaz Rutschmann und Franz Buhl.

4. 2 Viertel Aker am Höllstein, neben Jakob Glasfetter und dem Stadtwald.

5. 1 Maasß Reben in dem Mittelberg, neben Franz Eisenkollb und Alois Rigohrt. Ettlingen, den 20. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Nepomuk Schmid, Tagelöhner im Reichenbach dahier, werden in Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 20. Oct. 1848 unter ortsgewaltiger Leitung die unten verzeichneten Liegenschaften.

Donnerstags den 22. Februar, Morgens 10 Uhr, im Wirthshause des Tobias Armbruster dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Fremde Steigerer haben sich über Prädicat und Vermögen auszuweisen.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Reichenbach gelegen, allseits an sich selbst stoßend.

2) Eine Wiese, unter dem Schwabacher Weg gelegen, ca.  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, allseits an And. Schmid stoßend.

3) Ein Stück Ackerfeld, oberhalb dem Wohnhause gelegen, circa 1 Morgen groß, vornen an Andreas Schmid, oben und hinten an Faver Armbruster von Schapbach, unten an sich selbst stoßend.

4) Ein Stück Ackerfeld, oberhalb dem Thalweg gelegen, circa  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, vornen an Andreas Schmid, hinten an Eennenwirth Armbruster's Wald, oben an vorbeschriebenen Acker und die Hofraithe und unten an den Reichenbacher Weg stoßend.

5) Circa 1 Meßle Garten, beim Hause gelegen, allseits an sich selbst stoßend.

Die Steigerungs-Bedingungen werden den Kaufliebhabern am Steigerungstage selbst näher eröffnet, und können die Liegenschaften so wie die Gebäude täglich eingesehen werden.

Rippoldsau, den 3. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schmid.

[2] Singheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 16. Oct. 1848 No. 35647 werden dem Magnus Dser von Steinbach am

Dienstag den 27. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Stern dahiernachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

1) 1 Viertel Wiesen in der Grünbach, einerf. Joh. Franz, anderf. Johannes Mast.

2) 16 Ruthen Reben allda, einerf. Michael Zbach, anderf. Markus Nesselhaus.

3) 20 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. Aufstößer.

4) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. selbst.

5) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. selbst.

6) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Joseph Gumann, anderf. Aufstößer.

7) 5 Ruthen Reben allda, einerf. Michael Werner, anderf. Lorenz Mast.

8) 20 Ruthen Reben allda, einerf. Peregrin Huber, anderf. Oswald Hud.

9) 10 Ruthen Reben allda, einerf. Posthalter Kramer, anderf. selbst.

10) 8 Ruthen Reben allda, einerf. die Landstraße, anderf. Rupert Kopper.

11) 8 Ruthen Reben allda, einerf. die Grünbach, anderf. selbst.

12) 8 Ruthen Reben allda, einerseits selbst, anderf. Kasian Meier

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Singheim, den 22. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Küfermeister Andreas Mühlmann werden in Folge richterlicher Verfügungen des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Febr. und 19. Oct. 1847 No. 1725 und 13632 nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 20. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier auf dem Graben gelegen, einerseits die Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit der Dunggrube und Hofraithe, unten wieder sich selbst mit dem Garten.

2) Die Dunggrube und Hofraithe oberhalb dem Wohnhaus sub Ziff. 1,  $\frac{1}{2}$  Meßle groß, einerf. die Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk Lechleitner, oben sich ausspizend gegen den Feldweg und unten sich selbst mit dem Wohnhause.

3) 3  $\frac{3}{4}$  Sester Mattfeld, die Engelmatte genannt, einerf. Joseph Kühle jung, anderseits Alois Zehle von Unterharmersbach, vornen Altoberbürgermeister Bus' Erben, hinten Jos. Silberer von Lindach.

4) 2  $\frac{1}{2}$  Sester Acker, auf dem hintern Eckfeld gelegen, einerf. Georg Sellmann von Unterharmersbach, anderf. Jakob Graber, vornen der Weg und hinten Eymphorian Harter.

5) 4 Meßle Garten, auf dem Graben bei dem Hause sub Ziff. 1 gelegen, einerseits die Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk Lechleitner, oben sich selbst mit dem Hause, unten wieder Joh. Nep. Lechleitner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Zell a. S., den 26. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder,  
Rathschbr.

[3] Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Michael Hund, Bürger und Bauer zu Densbach, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 14. Mai 1847 Nro. 10647, 4. Juni 1847 Nro. 12177, 1. Februar 1848 Nro. 3121 und 29. Februar 1848 Nro. 4868 die unten verzeichneten Liegenschaften

Montage den 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Ochsenwirthshause zu Densbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- |   |          |
|---|----------|
| 1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Gärtchen, mitten im Dorf neben Marx Spengler und Salomon Weber gelegen. | 1000 fl. |
| 2) Zwei Viertel Acker in der Feldmatt, neben Georg Vogel und Joseph Hund.   | 500 fl.  |
| 3) Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Neubungsfeld, neben Wendelin Herr und Joseph Hund.                                | 425 fl.  |
| 4) Ein Viertel 20 Ruthen allda, neben Joseph Hund und Georg Schuler.  | 425 fl.  |
| 5) Zwei Viertel Acker in der Obergült, neben Gregor Weber und Jos. Weber.   | 450 fl.  |
| 6) Ein Viertel Acker in der Obergült, neben Anton Boshert und Jos. Weber.   | 220 fl.  |
| 7) Ein Viertel Acker im Rickenenthal, neben Konrad Hofer und Bernh. Kreidler.                                       | 180 fl.  |
| 8) Drei Viertel Acker und Reben im Fiffel, neben Michael Doll und Ignaz Weber.                                      | 650 fl.  |
| 9) Zwei Viertel Wiesen im Weisenbosch, neben Georg Wilhelm beiderseits.   | 200 fl.  |

Zusammen . 4050 fl.

Die Steigerungs-Bedingungen werden am Tag der Versteigerung, und zwar unmittelbar vor dem Versteigerungsaft, bekannt gemacht werden.

Achern, den 25. Jänner 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Brackenheim, D. B.

[3] Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.)

Da bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Hafnermeisters Johann Welcher von hier der Anschlag nicht erlöst wurde, so werden dieselben bis Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus mit dem Bemerkn einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein, unten mit einer Hafnerwerkstätte, oben mit Wohnung, sammt dem dabei befindlichen, ungefähr 6 Ruthen großen Garten, bei der Oberstadtmühle hier, neben dem Mühlenkanal und der Alb, vornen das Abfallwehr, hinten Stadtmehner Seib.

2. 1 Viertel 13 Ruthen Acker im Rohrackerweg, neben Johann Finbling und Martin Obert's Erben.

3. 2 Viertel 20 Ruthen Acker in der Eichenlach, neben Ignaz Steinbach's Wittve und den Anstößern.

Ettlingen, den 27. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[3] Oberweiler, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 31. Dec. v. J. No. 44608 werden dem Pflugwirth Joh. Höß von hier nachstehende Liegenschaften am

Montag den 19. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Pflug, nebst besonders stehender Scheuer und Stallungen, sodann ein zweistöckiges Nebengebäude, wovon der untere Stock von Stein, der obere von Holz ist; jedes dieser Gebäude steht unter einem besonderen Dache, einerf. und anderf. sich selbst, vornen die Straße, hinten sich selbst.

2) 1 Viertel 14 Ruthen Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten mit obigen Begrenzungen.

3) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Acker, die s. g. Bühnd, einerf. selbst und Karl Ott, anderf. Anselm Burkart.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Oberweiler, den 19. Jan. 1849.

Das Bürgermeiſteramt.  
Friedmann. vdt. Ott,  
Rathſchreiber.

[1] Baden. (Gasthofversteigerung.) In Folge gantrichterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 18. d. M. No. 1253 wird aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Gastwirths Faber Merkle und dessen Wittwe Donnerstags den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Das Gasthaus zum französischen Hofe dahier an der Thurmstraße, gegenüber der Promenade unweit der Trinkhalle, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung, enthaltend folgende Gebäulichkeiten:

ein vierstöckiges, ganz von Stein erbautes Wirthschaftsgebäude mit gewölbter Küche und 5 Abtheilungen gewölbte Keller;

ein dabei stehendes zweistöckiges Oekonomie-Gebäude, von Stein erbaut, verglichen 144' lang, 18' tief, im ersten Stock Stallung, Remise und Waschküche, im zweiten Stock Wohnungen enthaltend.

Der Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum, ist 8922' groß, und grenzt einerf. an die Thurmstraße, anderseits an Leonhard Spörlein und Joseph Durchholz' Wittve, hinten an Leonhard Blum und Valentin Rah, vornen an Allmend.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird bei dieser ersten Versteigerung der endgültige Zuschlag ertheilt werden.

Baden, den 25. Januar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.  
Jörger. vdt. Kesselhauf.

[1] Ettlingen. (Gasthaus- und Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts hier vom 2. d. M. Nr. 68 werden bis Montag den 5. März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Santmasse des verstorbenen Traubenwirths

Franz Kummel von hier zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige steinerne Behausung mit der ewigen Schilbgerichtigkeit zur Traube, sammt Scheuer, Stallung und Nebengebäude; ferner ein ungetähr 3 Viertel großer Gemüsegarten mit einer Sommerwirthschaft und Regelbahn, nebst einem leeren Plage neben dem Wirthschaftsgebäude.

Das Ganze liegt an der von hier nach Pforzheim führenden Landstraße, und grenzt einerf. an den Rebbergweg und anderf. an Alois Lechner, vornen an die Landstraße, hinten an den Eisengehrweg.

2.

1 Morgen Ackerwiese bei der Hell, neben Georg Marggraf und dem Graben.

3.

2 1/2 Viertel Acker in den Kopfreben, neben der Durlacher Straße und Heinrich Schlager.

4.

1 Morgen Acker im Sattig, neben dem Stiftsgut und Johann Eble.

5.

1 Morgen Acker beim 1. Brückchen, neben Johann Ulrich und Georg Gleißle.

6.

3 Viertel Ackerwiese an der Durlacher Straße, neben Otto Kohler's Erben und dem Graben.

7.

1 Viertel Acker in den Neuenwiesen-Reben, neben Johann Reiß und Crescentia Moser's Erben.

8.

1 Viertel Acker allda, neben Crescentia Moser's Erben und Benedikt Kaufmann.

9.

1 Morgen 5 Ruthen Acker am Döringerweg, neben Joseph Wisk und Johann Eble.

10.

1 Morgen 37 Ruthen Acker im Hagenich, neben Karl Kapenberger und den Anstößern. Ettlingen, den 8. Jänner 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

B. B. d. B.

Liebauth. vdt. Reimeier.

[2] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen werden dem Glaser Franz Faxon dahier bis Dienstag den 6. März l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung mit Hof, Hintergebäude und Bierbrauereigerechtigkeit in der Bröhlinger Gasse, neben Sattler Scherlejung und Conditor Rag; sodann

1 Morgen 3 Viertel 27 Ruthen Acker und 1 1/2 Viertel Garten in der Reussfelder Gasse; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Das Verzeichniß der Acker liegt zur Einsicht dahier auf.

Pforzheim, den 24. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
C. Crecellius.

[2] Schönberg, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügungen werden dem ledigen Joseph Bieler dahier am

Mittwoch den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stalung unter einem Dache, besonders stehender Schweinstallung und einem besonders stehenden Back- und Waschkause.

2) 75 Ruthen Hofraithe.

3) 25 Ruthen Gartenfeld.

4) 54 Sester Ackerfeld.

5) 15 Sester Bergfeld.

6) 17 Sester Wiesen.

7) 3 Sester Reben.

8) 4 Morgen Wald.

Diese Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Gut, und sind begrenzt durch die Hofgüter des Ant. Rappenecker, Phil. Viemann, Fr. Anton Haas und den Wald des Georg Haller in Steinbach.

Schätzungspreis derselben . . . . . 3500 fl.

Schönberg, den 15. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Mayer.

[2] Stadt Kehl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork No. 201 vom 17. Januar d. J. werden

Samstags den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause aus der Gantmasse des Jakob Schlotterbeck alt öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen:

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Stalung und Schopf, Hofraithe und Garten, vornen die Hauptstraße, hinten die Rheinstraße, neben Löwenwirth Joh. Zettwoch und Uhrenmacher Matern Weidner.

2) Ein Morgen Wiesen in der Schiermatt, Willstätter Gemarkung, neben Gemeinderath Schauff hier und Georg Bus von Neumühl.

Stadt Kehl, den 1. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 14. Juli v. J. No. 21805 und vom 27. Juli v. J. No. 22908 werden dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und seiner Ehefrau, Susanna geb. Kess, die schon in den Anzeigebüchern vom Jahre 1847 No. 38, 39 u. 40 beschriebenen Liegenschaften am

Donnerstag den 22. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 9. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann. vdt. Gebhard.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Die dem Kürschner Franz Klein dahier zugehörige dreistöckige Behausung in der Bröhlingergasse neben Kürschner Haager und Sattler Jakob Friedrich Scherle sen., hinten auf Waldhornwirth Rärchers Scheuer stehend, wird bis Montag den 19. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause der zweiten Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Pforzheim, den 29. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Crecellius.

[1] Bühl. (Zwangsversteigerung.) Dem Bürgermeister Aaver Wiemer in Oberbruch werden in Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 23. Juli 1848 Nr. 25656

Dienstags den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zur Krone in Oberbruch im Zwangswege folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:



- |   | Schätzungspreis. |
|---|------------------|
| 1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, neben Marzel Seiler und Joh. Bohn. | 600 fl.          |
| 2) 19 Ruthen Gemüse-, Gras- und Obstgarten unter gleicher PEGrenzung.                             | 40 fl.           |
| 3) 1 Viertel Acker im Kirchweg, neben Gertrud Wiemer und Lorenz Jörger's Wittwe.                  | 140 fl.          |
| 4) 1 Viertel Matten in der Bruckmatte, neben Thaddäus Wiemer und Gertrud Wiemer.                  | 140 fl.          |
| 5) 1 Morgen 2 Viertel Acker auf der Hügelsfürst, neben Seb. Jörger und Albin Frietsch.            | 400 fl.          |
| 6) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im obern Kirchweg, neben Joseph Gartner und selbst.                   | 150 fl.          |
| 7) 2 Viertel 36 Ruthen auf der Hügelsfürst, neben Sebastian Jörger und der Gemeinde.              | 200 fl.          |
| 8) 1 Viertel Matten in den Erkmatten, neben Wendelin Bohn und Dionys Hensel.                      | 175 fl.          |
| 9) 1 Viertel 12 Ruthen Acker im obern Kirchweg, neben Apollonia Seiler und selbst.                | 150 fl.          |
- Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.  
 Bühl, den 3. Februar 1849.  
 Großherzogl. Amtsrevisorat.  
 Rheinboldt.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)  
 In Folge richterlicher Verfügungen Großherzoglichen Bezirksamts Baden vom 28. September 1848 Nro. 20409 und vom 9. December 1848 Nro. 26641 werden von dem hiesigen Bürger und Kostgeber Isidor Eisele  
 Donnerstags den 15. März d. J.,  
 Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.
  - a) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in der Lichtenhaler Vorstadt dahier, von Holz erbaut, 33' 5" lang, 35' 5" tief;
  - b) ein Gärtchen vor dem Hause auf der Seite gegen Wendelin Zabler, Hofraitheplatz, worauf 2 Schweinställe sich befinden. Der Platz,

auf dem das Haus steht, nebst Gärtchen und Hofraithe ist 2252' groß, und grenzt einerseits an Anton Stein, anderseits an Wendelin Zabler, vornen an die untere Hardgasse, hinten an Mathias Maier;

c) ein hinter dem Hause liegender Gemüsegarten, 138' lang, 29' verglichen tief, zusammen 5382' groß, und angrenzend: einerseits an Mathias Maier, anderseits an Anton Stein und Hofschmied Kübler, vornen an Anton Stein und das oben beschriebene Wohnhaus, hinten an Bernhard Steinel.

2.

Eine Seilerbahn an der Straße nach Scheuern, einerseits und hinten Nikolaus Groß, anderseits Allmend, vornen die Straße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 25. Jänner 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[1] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.)  
 Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtm. amts dahier vom 14. Nov. Nro. 21745 wird das den Lithograph Julius Moutour'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzremise und Waschhaus nebst Garten, in der Akademiestraße Nr. 30 neben Weinhändler Schmidt und Metzgermeister Scheerer,

Dienstags den 13. März d. J.,  
 Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 13,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 3. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Helmlé. vdt. Müller.

### Bekanntmachung.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni ist zu haben:

**G e s e z**

über die Errichtung einer

**B ü r g e r w e h r .**

Gr. Octav. In Umschlag geheftet.

Preis 2 fr.